



Liebe Freunde, Interessierte, Praktizierende!

Im Dhagpo Obermoschel Dharmahaus gibt es ab März 2023 fünf WG-Zimmer für Praktizierende der Karma Kagyü Linie. Wir freuen uns, wenn ihr euch dafür interessiert oder euch mit guten Wünschen für diese Entwicklung verbindet.

At Dhagpo Obermoschel Dharmahaus there will be five rooms in a new flat-share for practitioners of the Karma Kagyu Lineage. We are glad if you are interested or if you can connect yourself with good wishes for this development.

(For the English version please scroll down)

Gendün Rinchen (Tulku von Gendün Rinpoche) gab uns bei seinem Besuch im November 2021 wertvolle Denkanstöße und Ideen für die Zukunft des Dharmahauses. Mit seinem Vorschlag, das Seminarhaus mit einer Gruppe von Bewohner zu füllen, haben wir uns als Gemeinschaft intensiv beschäftigt. Nun ist alles soweit vorbereitet, um dieses stattliche, denkmalgeschützte Haus in der Nordpfalz, das seit 2003 im Besitz des Dhagpo Mandalas ist, wieder durchgängig mit mehr Leben zu füllen. Wir können uns gut vorstellen, dass das Haus ein Ort sein könnte, an dem Praktizierer*innen der Karma Kagyü Linie miteinander leben und meditieren können, dauerhaft oder auf Zeit.

Was findet ihr vor?

Das Dharmahaus war und ist für uns Mitglieder, Freunde und Interessierte aus dem Landkreis und weit darüber hinaus ein wichtiger Ort: Für manche ist es eine erste Anlaufstelle, für viele ein Platz, an dem sie durch Kurse, regelmäßige Meditationen oder Austausch mit anderen Mitgliedern Inspiration, Einsicht oder Anregungen bekommen. Wir empfinden das Dharmahaus als einen Platz, der einen auf dem buddhistischen Weg, in der regelmäßigen Praxis, oder auch im persönlichen Wachstum unterstützen kann.



Dabei spielt die Gemeinschaft eine tragende Rolle. Sich im Umgang miteinander auf gemeinsame Werte zu beziehen, gemeinsam zu meditieren, gemeinsam einen Ort zu schaffen, wo sich Suchende willkommen fühlen, das bedeutet uns viel. Und dafür engagieren wir uns auch gerne in der Organisation und in der Pflege von Haus und Garten. Aber auch die Möglichkeit, als Vereinsmitglied dort Retreats durchzuführen oder an Dharmakursen teilnehmen zu können, wird geschätzt. Wir hoffen, dass diese Möglichkeiten noch für viele Generationen erhalten bleiben, um weiterhin Menschen an diesem Ort zu ermöglichen, ein buddhistisches Miteinander zu erleben und Zugang zum Dharma zu bekommen.

Seit Gendün Rinchen unser Haus besucht hat, ist darüber hinaus unser Wunsch gewachsen, uns im Verein und in Bezug auf das Haus gemeinsam auf seinen Rat zu beziehen und auch darauf, welche Chancen er in der Vernetzung im Dhagpo-Mandala sieht. Daher hat sich aktuell eine Studiengruppe gebildet, welche die Inhalte der in Möhra gegebenen Abhidharma-Kurse gemeinsam aufbereitet. Auch Fahrgemeinschaften zum Besuch von Einweihungen oder Kursen in anderen Dhagpo-Zentren spielen neuerdings wieder eine größere Rolle. Daneben führen wir weiter Meditationen und Praxistage durch und organisieren Belehrungen durch qualifizierte Lehrer bei uns vor Ort und online.

Wer kann einziehen?

Von den Hausbewohnern wünschen wir uns, dass sie die Aktivitäten des Vereins sinnvoll finden und mindestens für die Zeit, wo sie bei uns wohnen, Mitglied im Verein werden. Um im Dharmahaus zu wohnen, sollte man auch die Bereitschaft mitbringen, sich für den Erhalt und die Pflege des Anwesens einzubringen. Wenn ihr über Fertigkeiten verfügt, die bei Renovierungen vonnöten sind, wird das alte Haus sicher eine Menge Gelegenheiten bieten, dieses zum Einsatz zu bringen, aber auch der Garten oder die Küche sind gute Plätze, wo man seine fürsorgliche Energie einbringen kann. Überhaupt wird, wenn man sich die Verantwortung im Haus zu helfen teilt, sicher für jeden ein Weg zu finden sein, sich entsprechend der jeweiligen Stärken, Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen. Gut ist es darüber hinaus, offen dafür zu sein, die vielfältigen Begegnungen für eure persönliche Entwicklung auf dem Dharmaweg zu nutzen.

Da es zeitweilig herausfordernd sein kann, in einem Zentrum zu leben, empfiehlt es sich, dass die Bewohner nicht nur finanziell eigenständig sind, sondern allgemein über ein gesundes Maß an innerer und äußerer Stabilität verfügen.

Wie gestaltet sich Zusammenleben?

Das Haus soll ein Platz sein, der selbstständig Praktizierenden einen Wohnort mit Offenheit und Gestaltungsspielraum bietet. Möglich wären beispielsweise gemeinsame Studiengruppen, individuelle Retreats oder Kursbesuche in anderen Zentren etc., aber es ist durchaus auch möglich, einfach nur seinen eigenen ruhigen Rhythmus zu finden und zu praktizieren – im Rahmen eines gemeinsamen Lebens auf der Basis dessen, was man mit den anderen teilt: der Wertschätzung des Dharma. Einander helfen, das Wohl aller Wesen



bewirken, sich untereinander austauschen und üben – das alles sind Bestandteile der Wege. Eine Form dazu tut sich jetzt hier auf. Einzelne Personen, Familien oder Paare oder bereits bestehende Dharma-WGs sind herzlich willkommen und können sich um ein oder mehrere Zimmer bewerben.

Wie kann ich mehr dazu erfahren?

Ihr findet unten Antworten auf einige häufig gestellte Fragen. Wenn ihr Interesse oder weitere Fragen habt, könnt ihr euch gern per E-Mail dharmahaus.obermoschel@gmail.com an uns wenden. Wenn Ihr Personen kennt, für die es passen könnte, in einem solchen Zusammenhang zu leben: Bitte gerne großzügig weiterleiten. Wir sind gespannt auf die Entwicklung und freuen uns darauf, von euch zu hören.

Mit herzlichen Grüßen, auch von Gendün Rinchen und Lama Yeshe Sangmo,
die Aktiven vom Dharmahaus Obermoschel KTDL e.V.

FAQ: Häufig gestellte Fragen

Wie viele Zimmer stehen zur Vermietung zur Verfügung?

Und welche Räume teilt man sich?

Derzeit stehen im ersten Obergeschoss fünf vorwiegend sonnige, geräumige Zimmer (4 Zimmer mit je ca. 20 qm und ein etwas kleineres) zur Verfügung, sowie ein gemeinschaftlich zu nutzendes Bad mit zwei Duschen, zwei Waschbecken, je eine Toilette und ein Pissoir. Die geräumige Küche befindet sich im Parterre; in ihr oder im Aufenthaltsraum können die Mahlzeiten eingenommen werden.

Ebenfalls im Parterre befindet sich ein schöner, lichter Meditationsraum. Dort finden die wöchentlichen Meditationen und die monatlichen Praxistage statt. Darüber hinaus steht der Raum natürlich auch für jede Menge individueller und gemeinschaftlicher Praxis der Bewohner zur Verfügung.

Sind die Zimmer möbliert?

Du kannst das Zimmer teilmöbliert, d.h. mit Bett und Nachttisch oder leer übernehmen.

Wie groß sind die Zimmer und wie verhält es sich mit Miete und Nebenkosten?

Vier der fünf Zimmer im ersten Stock sind ca. 20 qm groß, das fünfte hat nur ca. 15 qm. Die Miete für die Zimmer in der sich neu gründenden Wohngemeinschaft wird alles inklusive zwischen 350 und 450 Euro pro Person bzw. Zimmer liegen. Details dazu lassen wir euch gern auf Nachfrage hin wissen.

Was für Einkaufsmöglichkeiten gibt es? Wo ist die nächste Stadt?

Einkaufsmöglichkeiten gibt es im Ort nur in begrenztem Maße (ein Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen ist zwei mal pro Woche geöffnet, einen Supermarkt gibt es im 5 km entfernten Alsenz, auch mit dem Bus zu erreichen. Städte im Umkreis von 35 km sind z.B. Bad Sobernheim, Bad Kreuznach, Rockenhausen und Alzey. Bad Kreuznach ist ca. 20 km von Obermoschel. Dort gibt es beispielsweise einen Denn's Biomarkt, mehrere Baumärkte, einen Mediamarkt und ein Kaufhaus (Galeria).

Wo ist der nächste Bahnhof? Und wie weit ist es nach Möhra, Renchen, Freiburg und Darmstadt?

Der nächste Bahnhof ist in Alsenz, 5 km von Obermoschel, es gibt eine Busverbindung dorthin. Nach Möhra sind es 277 km, nach Renchen 200 km, nach Freiburg 277 km, und nach Darmstadt 98 km.

Wo finden Leute um Obermoschel Arbeit?

Die Nordpfalz ist weitgehend ländlich geprägt, saisonale Unterstützung bei Bauern und Weingärtnern wäre eine denkbare Erwerbsquelle im direkten Umfeld. In Bad Kreuznach gibt es Kurbetrieb und Kliniken und auch sonst allerlei Service-Branchen. Andere größere Arbeitgeber in der Umgebung von Obermoschel und offene Stellen findet man über das Internet.

Ist Homeoffice möglich?

Die Infrastruktur für WLAN im Haus ist gut mit Routern auf jedem Stockwerk und im großen Tempel oben im Garten. Momentan haben wir mit der Telekom nur eine geringe Bandbreite (2 MBit), aber man kann damit gut eine Videokonferenz für Teachings machen. Wenn man beruflich noch mehr oder schnellere Daten braucht, gibt es die Möglichkeit, sich selbst über Pfalzconnect eine weitere Leitung legen zu lassen, die noch schnellere Verbindungen (bis 100 Mbit bieten sie an) ermöglicht.

Wie ist es mit Kursen?

Zum Dharmahaus gehört ein großer Hof und ein terrassenförmig angelegtes Anwesen mit Garten. Der separat im oberen Teil des Gartens sich befindende große Tempel wird weiterhin gelegentlich, vor allem in der wärmeren Jahreszeit, für den Kursbetrieb genutzt. Es gibt Phasen, in denen man im Haus und Garten viel Ruhe hat, aber es wird auch immer mal wieder ein sehr lebendiges Nebeneinander von Bewohnern und Kursbesuchern geben. In unserer Tradition ist es auch nicht unüblich, dass gelacht und gesungen wird, wenn der Dharma gelebt und praktiziert wird.

Gibt es außer Dharmakursen auch noch andere Kurse?

Höchste Priorität haben in der Arbeit des Vereins die buddhistischen Kurse. Wir sehen beim Dharmahaus aber darüber hinaus vielerlei Potential, auch dass es wieder mehr für andere Kurse genutzt werden könnte, wie Atemtherapie, Gewaltfreie Kommunikation, Chi Kung oder auch einfach Entspannungsübungen. Besonders angenehm ist die Zusammenarbeit erfahrungsgemäß, wenn der Kursleiter schon vorher die Verbindung mit dem Dhagpo-Mandala oder speziell mit der Gemeinschaft vor Ort gepflegt hat und sich mit dem Haus schon auskennt.

Behält der Verein auch Zimmer im Haus?

Der Verein wird die Tempel weiter benutzen, das gesamte Erdgeschoss, das Lama-Zimmer im ersten OG und das Retreatzimmer im Dachgeschoss. Dadurch können wir weiterhin Lehrer im Haus empfangen, und den Mitgliedern steht – wenn auch in beschränkterem Maße als bisher – weiterhin die Möglichkeit offen, bei Kursen im Haus zu übernachten oder sich ins Retreat zurückzuziehen.

Wem gehört denn eigentlich das Haus?

Das Haus gehört dem Dharmahaus Obermoschel Karma Tschö Dar Ling e.V., einem Verein mit ca. 40 Mitgliedern, der per Satzung unter der spirituellen Leitung von Gyalwa Karmapa Thaye Dorje und seinem Vertreter in Europa, Jigme Rinpoche, steht. Für die Zukunft hoffen wir, dass wir das Haus in die Karmapa-Stiftung Möhra übergeben können, um auch auf dieser Ebene die Zugehörigkeit zum Dhagpo-Mandala und zu Gyalwa Karmapa Thaye Dorje zum Ausdruck zu bringen.



Dear friends, interested people, practitioners!

At Dhagpo Obermoschel Dharmahaus there will be 5 rooms in a new flat-share for practitioners of the Karma Kagyu Lineage. We are glad if you are interested or if you can connect yourself with good wishes for this development.

Gendün Rinchen (tulku of Gendün Rinpoche) gave us some valuable food for thought and some ideas for the future of Dharmahaus when he was visiting the house in November 2021. Following up on his suggestion that we could have a group of practitioners living in this seminary house, we have now prepared everything in order to once again fill this stately historic property in Northern Palatinate, which has been owned by the Dhagpo Mandala since 2003, with more life all year round. We think that this house could be a place where practitioners of the Karma Kagyu Lineage could live and meditate together, permanently or temporarily.

What will you find there?

Dharmahaus was and is an important place for us members and friends, and for interested people from the rural district and from much farther away: For some it is the first contact point, for many it is a place where they can get inspiration, insight or stimulation through courses, regular meditations and exchange with other members. We feel that Dharmahaus is a place that can support people on their Buddhist path, in their regular practice and in their personal growth.



Community plays an important role in this. It means a lot to us, to be able to relate to shared values in our interactions, to meditate together, and to create a place together, where seekers feel welcome. And that is why we like to get involved in the organization and the maintenance of house and garden. But the possibility to take part in courses or, as a member, to go on retreat there, is much appreciated also. We hope that these opportunities can be maintained for many future generations, so that it will remain possible for people to experience a Buddhist way of being with each other and for getting access to the Dharma.

Since Gendün Rinchen has visited our house, our wish to relate to his advice for our activities in the association, relating to the house or regarding the chances that he sees in networking within the Dhagpo Mandala has been growing stronger and stronger. That is also the reason why a study group has formed, in which the contents of the Abhidharma courses given in Möhra are revisited together. Furthermore, ride-sharing for visiting other Dhagpo centers to attend courses or initiations have recently been playing a bigger role. Besides that we have also continued to implement meditations and practice days and to organize visits from qualified teachers on site and online.

Who can move in?

Our wish is for the inhabitants of the house to find the activities of the association meaningful and that they become members of the association. Living in Dharmahaus involves also a commitment to help with the upkeep of the estate. If you are skilled in renovation work, the old house will certainly provide a lot of opportunities to use these kinds of skills, but also the garden or the kitchen is a good place to pour your caring energy into. Generally sharing the responsibility to help in the house, there will definitely be a way for everybody to contribute according to your strengths, knowledge and capacities. And we hope that you will be open to using the manifold kinds of encounters for your personal development on the dharma path.

Since it can at times be challenging to live in a center, we recommend for the inhabitants to have not only financial self-reliance, but also generally a healthy measure of inner and outer stability.

How to shape living together?

The house should be a place, where self-reliant practitioners are given a place to live with openness and a chance to form and create something new. Many things are within the range of possibilities, like studying and revisiting course contents together, individual retreats or visiting courses in other centers. But it should very well be possible also to just find one's own rhythm there and to practice – in the framework of life in a community on the basis of that which one shares with the others: the appreciation of the dharma. Helping one another, effecting the benefit of all beings, having exchanges and practice, all these are parts of the paths. This here now is a space that is opening up for just that. Single people, families or couples or people who are already sharing a flat on the basis of their shared appreciation for the Dharma are very welcome and can apply for one or more rooms.

How can I find out more about this?

You can find below some answers to frequently asked questions. If you are interested or you have further questions, please feel free to approach us by email to dharmahaus.obermoschel@gmail.com. If you know people for who you think this might be a good fit to live in such a context, please share this information generously.

We are excited about the prospects of these developments and are looking forward to hearing from you.

With our best wishes, and warm regards also from Gendün Rinchen and Lama Yeshe Sangmo, the active members of Dharmahaus Obermoschel KTDL e.V.

FAQ

How many rooms are available for renting? And which rooms does one share with others?

At the moment we have five mostly sunny and spacious rooms on the second floor available for rent and a bathroom with two showers and sinks, a toilet and a urinal. The big kitchen is on the ground floor. Meals can be taken there or in the sitting room.

A beautiful meditation room is also situated on the ground floor. This is where the weekly meditations and monthly practice days take place. Beyond that the room is of course available for any amount of individual practice and practice together that the inhabitants want to include into their respective rhythms.

How big are the rooms? How much is the rent. And how about utilities?

Four of the five room on the first floor have about 20 square meters, the fifth is only about 15 square meters. The rent for the rooms of this new house sharing situation will be between 350 and 450 per person and room. We are happy to share details about the numbers upon inquiry.

Are the rooms furnished?

You can take a room either partially furnished, i.e. with bed and night table, or empty.

Where do people around Obermoschel work?

Northern Palatinate is mostly rural and there is a lot of farming going on. Seasonal support of farmers and in vineyards could be a source of income in the direct vicinity. In Bad Kreuznach there are some spa operations and clinics and all kinds of service enterprises. Other major employers near Obermoschel and vacancies can be found on the internet.

Is home office an option?

The infrastructure for Wifi in the house is good. There are routers on each floor and in the big temple in the garden. Momentarily we have a subscription with Telekom for 2MBit which works nicely for video streaming of dharma teachings. Should you need more or faster data for work, there is the possibility to add another line through Pfalzconnect who offer faster connections (up to 100 MBit).

What kind of options are there for shopping? Where is the next bigger town?

Shopping options in Obermoschel itself are rather limited. There is a salespoint for agricultural produce which opens twice a week for a few hours. The next supermarket is in Alsenz, which is 5 km away and can be reached by bus. Other bigger towns in the vicinity are Bad Sobernheim, Bad Kreuznach, Rockenhausen and Alzey. Bad Kreuznach is 20 km from Obermoschel. Some of the stores you can find there are a health food store, several home improvement stores, a big store for electrical and electronic devices and a department store.



Where is the nearest train station? And how far is it to Möhra, Renchen, Freiburg or Darmstadt?

There are buses to the train station in Alsenz, which is 5km from Obermoschel. It is 277 km to Möhra, 200 km to Renchen, 277 km to Freiburg and 98 km to Darmstadt.

How about courses?

Part of the Dharmahaus premises is a big yard and a garden that has been shaped with terrasses. The big temple, which is situated in the upper part of the garden is used occasionally, and mainly in the warmer part of the year, for courses. There are phases, when one finds a lot of calm in the house and the garden, but there will also be times where inhabitants and course participants will be using the house and the premises side by side. This could turn out to be rather lively, since it is not at all unusual in our tradition that there is laughter and song when the dharma is lived and practiced.

Does Obermoschel also host courses other than Dharma courses?

For the association Buddhist courses are of the highest priority. But we also see potential for Dharmahaus to host courses beyond that, like for breathing therapy, non-violent communication, qi gong, or just simply relaxation training. Cooperations have been particularly pleasant when working with instructors and course organizers who have previously had a connection with the Dhagpo Mandala or especially with the community on site, so they know their way around the house already.

Will the association also keep rooms in the house?

The association will keep using both, shrine room and temple, the complete ground floor, the lama room on the second floor and the retreat room in the attic. This is how we will keep being able to welcome teachers, and the members will still – although in a more limited way than previously – have the opportunity to stay overnight when there are courses, or to do retreats.

Who does the house belong to?

The house belongs to Dharmahaus Obermoschel Karma Tschö Dar Ling e.V., an association with about 40 members, which is by association statutes under the spiritual guidance of Gyalwa Karmapa Thaye Dorje and his representative in Europe, Jigme Rinpoche. We hope that in the future we can transfer the house from the association to Karmapa Stiftung Möhra, which would on this level also express our connection with the Dhagpo Mandala and Gyalwa Karmapa Thaye Dorje.